


Fraktionsanfrage	
------------------	---

Drucksache Nr.: 13/0711	31.01.2017
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	10.02.2017	

**Betreff: Europäischer Sozialfonds ESF**

Nach dem vom RVR-Europareferat vorgelegten Bericht standen in der Förderperiode 2007 – 2013 Fördermittel in Höhe von 1,368 Mrd. € (incl. 50 % Kofinanzierung des Landes) in NRW zur Verfügung.

Die Mittel waren im Wesentlichen bestimmt für Qualifizierung und Beschäftigung.

Der Bericht weist aus, dass im Bereich der Metropole Ruhr 28,4 % der NRW-Bevölkerung (Stand 2013) wohnten, aber nur 15,9 % der bereitgestellten Fördermittel abgerufen worden sind.

Gleichzeitig besteht gerade hier ein erhöhter Bedarf an Qualifizierung und Beschäftigung.

In ganz NRW standen pro Kopf der Bevölkerung 78 € zur Verfügung. In der Metropole Ruhr wurden nur 43 € pro Kopf abgerufen. Aus den einzelnen Mitgliedskommunen ist nur in Bottrop mit 95 € pro Kopf eine Förderung über dem Landesdurchschnitt abgerufen worden.

Unter den kreisfreien Städten weisen Bochum und Herne mit nur 26 € die niedrigsten Werte auf und auch die Kreise (EN 22 €, RE 24 €, WES 27 €) bleiben alle unter dem Landesdurchschnitt, obwohl nach den Strukturdaten eigentlich in der Metropole Ruhr ein Schwerpunkt für den Mitteleinsatz zu vermuten wäre.

Daraus ist zu schließen, dass andere Regionen die Fördermittel stärker in Anspruch genommen haben.

Wenn in der Metropole Ruhr mit 5.045.784 Einwohnern die Mittel in Höhe des Landesdurchschnitts in Anspruch genommen worden wären, wären in die Region nicht nur 217,8 Mio € sondern weitere 176,6 Mio. € für Qualifizierung und Beschäftigung geflossen.

Der Bericht des Europa-Referates gibt dafür keine Erklärung. Die CDU-Fraktion bittet daher die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde der Bericht mit den Vertretern der Mitgliedskommunen (z. B. Europa-Beauftragte, Wirtschaftsförderer, Bildungsbeauftragte, Sozialdezernenten) diskutiert und welche Erklärung ergibt sich aus diesem Meinungsaustausch?
2. Gibt es zu dem Bericht eine Positionierung des Kommunalrates und kann diese der Verbandsversammlung zur Kenntnis gegeben werden?
3. Wie stellt sich die Situation in Bezug auf die laufende Förderperiode dar?
4. Ist in den Mitgliedskommunen ein ausreichender Informationsstand über die Europäischen Fördertöpfe gegeben und kann ggf. der RVR hier sein Dienstleistungsangebot ausweiten.

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
<b>Gasper, Daniela</b>	<b>Schmidt, Dirk</b>	<b>CDU</b>
Akt.zeichen		

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

